



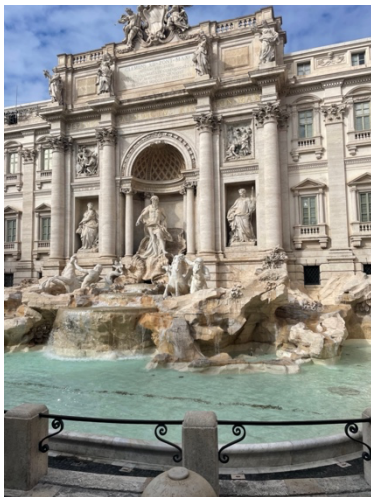
Erasmus+ an der IGS Mainspitze

Unterwegs in Rom zum Thema

Kreativität und Innovation in den Unterricht integrieren

Text und Fotos: Sabine Reich

Die IGS Mainspitze hat sich vom dem 01.09.2023 bis zum 28.02.2025 für 18 Monate in einem Kurzzeitprojekt mit Erasmus+ befunden. Unter dem Thema Selbstorganisiertes Lernen im regulären Unterricht und im Kontext von Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Bekämpfung des Klimawandels haben wir Lehrkräfte zu internationalen Fortbildungen in Europa geschickt. Unser Ziel war es, am Ende Projektideen zu entwickeln, um in einem nächsten Schritt Schülerinnen und Schüler in Erasmus-Projekte einzubinden. Unter dieser Voraussetzung machte ich mich erneut auf den Weg und besuchte vom 16. – 22. Februar 2025 eine Erasmus+ Fortbildung in Rom.



Trevibrunnen



Kolosseum



Trajans Märkte

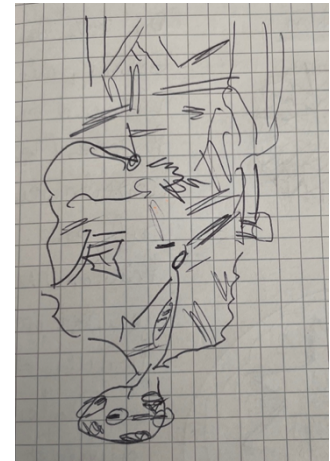
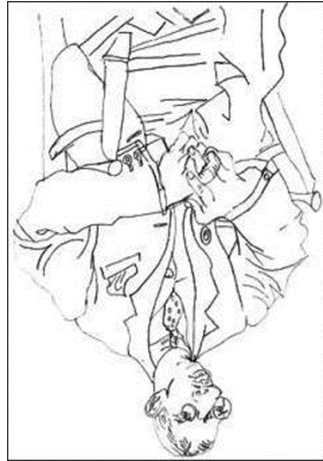


Die Teilnehmerinnen und ein Teilnehmer kamen aus Griechenland, Rumänien, Ungarn, Belgien, Zypern und Portugal.

Inhaltlich beschäftigten wir uns mit kreativen und innovativen Methoden, die im Unterricht zum Einsatz kommen können, um einen neuen Lerngeist zu erzeugen.

Um sich zu konzentrieren, kann man beispielsweise die Methode des „Doodles zeichnen“ nutzen oder ein auf dem Kopf stehendes Bild abzeichnen. Dabei konzentriert man sich nur auf die Linien und nicht auf das Bild. Das führt zu Entspannung und neuer Konzentration.

Nachfolgend mein Ergebnis:



Weiterhin erfuhren wir, inwiefern Mandalas und Zentangles (eine Form der meditativen Kunst, bei der strukturierte Muster in einem kleinen Format gezeichnet werden) für die aktive Meditation genutzt werden können.

Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer erhielten vielfältige Einblicke in kreative Methoden. Die Einbindung digitaler Tools wurde ebenso umfangreich behandelt.

So lernten wir classroomscreen.com, [magic school](http://magic.school), mycreativetype.com, [goosechase](http://goosechase.com) u.a. kennen. Die Methode des „Story Telling“ probierten wir im Apple store aus: wir erstellten einen Film.

In dem Kurs hatten wir nicht nur die Möglichkeit, inhaltlich Neues und Innovatives auszuprobieren, sondern auch, über den Tellerrand hinauszublicken und die Lehr- und Lernmethoden von Schulen aus dem europäischen Ausland kennenzulernen. Es bot sich die Gelegenheit zum Austausch, Ideen zu teilen, zu debattieren, Erfahrungen, Fragen und Ratschläge weiterzugeben.

Erlebnis- und Entdeckungstouren durch die Stadt Rom rundeten das Programm ab.

Neue Kontakte sind nach Ungarn und Belgien geknüpft worden. Unser SET Erasmus arbeitet bereits an Kooperationen, die im nächsten Kurzzeitprojekt gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern besucht werden.

07. März 2025, Sabine Reich